

Der Grösste

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 33

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-615232>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hannes Flückiger-Mick

Eros wäre so nahe gewesen

John liebte eine Superfrau.
Nur wusst' er leider ganz genau:
auf Frauen wirkt er unscheinbar.
Wie sollte er mit Borstenhaar
und viel zu sanften Träumberblicken
die Sinne einer Frau berücken?

Hätt' er geahnt, wie sehnsuchtsvoll
der superschöne Busen schwoll,
wenn Johnny seine Muskeln spannte,
er hätte diese Unbekannte
an sich gerissen und geküsst,
was jedoch ausblieb, wie ihr wisst.

Man sollte Eros mehr vertrauen.
Er ist ein Schalk und Komödiant
und kuppelt gerne schöne Frauen
an Faune, das ist längst bekannt.
Ein Jammer, dass die Johnnys dieser Welt
so rasch der Kleinmut überfällt!

Fremdwörter- feindlich

Der glänzende Schweizer
Schauspieler Ruedi Walter
zum Interviewer, der ihn
nach seinen Ambitionen
und Motivationen befragte:
«Ich mag diese neumödi-
gen Wörter nicht.» fhz

Alters Guillotine

Der Staatsbetrieb SBB be-
stätigt auf Rückfrage, dass
bei ihm, von grundsätzlich
möglichen Abweichungen
von diesem Prinzip abgese-
hen, keine Leute mehr an-
gestellt werden, die älter als
30 Jahre sind. Da mag den
1500 Wochen alten Be-
werbern, gerade noch vor
dem Niedersausen des
Fallbeils, zugute kommen:
«Besser fleissig mit dreissig
als ranzig mit zwanzig.»

W. Wermut

Chips für Tiere

Jiri Rotter, Wirt im basel-
landschaftlichen Wittings-
burg und gleichzeitig
Grosszüchter von Grillen,
die er als Futter nach meh-
reren Ländern verschickt:
«Die kleinen braungrauen
Zirper und Springer sind
sozusagen die Pommes
chips für hungrige Schlan-
gen, Echsen, Mäuse, Halb-
affen, Vögel, Spinnen und
Skorpione.» wwt

Der Grösste

Blödelkomiker Otto aus
Ostfriesland, der nun auch
Filmschauspieler geworden
ist, ehemals auf seiner er-
sten Langspielplatte: «Lie-
ber Gott, gib doch zu, dass
ich klüger bin als du, / und
nun nimm doch endlich hin,
dass ich was Besondres
bin. / So nun preise meinen
Namen, / denn sonst setzt
es etwas, Amen.» Gino

SCHWEIZER ABENTEUER-REISEN. HARTES INDIVIDUALISTENDASEIN AUF UNZÄHLIGEN, SCHWER ZUGÄNGLICHEN INSELCHEN,
WO SIE DER KONFRONTATION MIT DEM RUHELOSEN AUTOVERKEHR NICHT AUSWEICHEN KÖNNEN.
EIN MUSS FÜR JEDEN POLITIKER!

